

Wer definiert die Schulaustrittsreife?

Minelli Michèle: Endstation Schulausschluss?

Bern 2003, Haupt, ISBN 3-258-06525-X , 203 S., Fr. 32.00

Michèle Minelli zeigt in ihrem Buch einen systemischen Ansatz in Bezug auf den Umgang mit schwierigen Schulkindern auf.

Im ersten Teil erzählt sie fünf ergreifende Schulbiografien, im Zweiten focussiert sie mögliche Phänomene, die zu einem Schulausschluss führen können und stellt dann im nächsten Teil Lösungsentwürfe für schwierige Schulsituationen vor.

Sie stellt persönliche, personelle und institutionelle Lösungsmöglichkeiten vor.

Dabei schlägt sie für alle im Erziehungssystem eingebundenen Erwachsenen, also Lehrpersonen, Eltern, Schulaufsichtsmitglieder, Schulpsychologen günstige Kommunikationsansätze vor, die bei der Diskussion um einen Schulausschluss hilfreich eingesetzt werden können. Insbesondere plädiert sie für Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz auf allen Diskussionsebenen.

Ein Schulausschluss, mag es auch noch so eine rigide Massnahme sein, kann auch für die ausgeschlossenen Kinder einen Neuanfang bedeuten. Frau Minelli berichtet von Schulen, die schulausgeschlossenen Schülerinnen und Schülern einen neuen Start, einen frischen Lebens- und Lernraum bieten.

Ein Aspekt in Bezug auf Schulentwicklung und Qualitätsdiskussionen an Schulen ist mir besonders aufgefallen: Könnte von der Anzahl der ausgeschulten Schülerinnen und Schüler auf die Schul- und Unterrichtsqualität, bzw. auf ein integratives Schulklima geschlossen werden?

Ein Buch, das zum Denken anregen kann!

Roland Gerber

April 2003